



# Kompetenz aus Florenz

Wer hinter dem Label Gold Note Schmuck oder Mode aus Italien vermutet, der liegt nicht richtig: Mit dem Vollverstärker IS-1000 präsentiert eine High-End-Edelschmiede aus Florenz einen Alleskönner der Superlative.

**H**ochwertige Plattenspieler, Phonoverstärker und hypermoderne Digitaltechnik: Die bei uns noch wenig bekannte HiFi-Manufaktur Gold Note aus Florenz lässt sich nicht so einfach in ein bestimmtes Produktprofil einpassen. Einer ganzen Flotte höchst beeindruckender Analog-Laufwerke steht eine nicht minder schwergewichtige Verstärker-Phalanx gegenüber,

die den Stand aktueller Technik und Ausstattung repräsentiert. Jüngstes Mitglied im Produktportfolio des im schönen Florenz angesiedelten Unternehmens ist der Vollverstärker IS-1000, wobei „Vollverstärker“ die Sachlage nicht mehr treffend beschreibt. Vielmehr handelt es sich um genau jenen modernen Typus von hifidelem Alleskönner, dessen Erscheinen

durch die technische Entwicklung in Bezug auf Miniaturisierung, Software-Entwicklung und Vernetzung geradezu vorprogrammiert war und auch genau so – nicht zuletzt hier in der *stereoplay* – prognostiziert wurde.

Durch Streaming- und DAC-Fähigkeiten, Kompatibilität zu den wesentlichen Online-Musikvertrieben plus einem

125-Watt-Verstärkertrakt mausert sich der italienische Schönling zu einem echten Multitalent, der nur noch Lautsprecher und gegebenenfalls vor Ort befindliche, eigene Datenspeicher wie etwa einen Server, ein NAS oder schlicht einen USB-Stick benötigt, um seinen Job zu machen, nämlich Musik zu reproduzieren. Und genau das soll der IS-1000 auch auf eine ganz



nend mit satten 15 Kilogramm Kampfgewicht und einem dickwandigen, äußerst soliden Gehäuse sowie zwar optisch zurückhaltender, aber extrem feiner Aluminium-Verarbeitung. Wobei auffällt, dass der Gold Note außer über sein Farbdisplay nur noch über einen einzigen Drehknopf verfügt, mit dem der komplette Verstärker/Streamer dank seines Bildschirmsmenüs bedient werden kann, was allerdings recht umständlich ausfällt.

Zum Glück legt der Hersteller auch eine Fernbedienung bei und dem User nahe, in Bezug auf die Steuerung der Quellen die wohl bequemste Art und Weise der Kommunikation zu wählen, nämlich eine Alleskönner-App namens Mconnect Control, die wie die meisten Apps der Übersichtlichkeit halber wohl besser auf einem Pad als auf einem Smartphone aufgehoben ist. Hier steckt dann unter anderem auch die Kompatibilität des Italieners zu TIDAL, Spotify, Qobuz, Deezer und vTuner sowie das wichtige Playlist-Management zwischen verschiedenen Datenquellen im Netzwerk, die via Menü ange-

wählt werden können. Wir jedenfalls empfanden die App als gut verständlich und intuitiv bedienbar. Einziger Schönheitsfehler: Unmittelbar nach der Installation stand der Software-Pegelsteller auf Maximalposition. Wer also auf Nummer sicher gehen will, der prüfe wäh-

rend aller Installationsvorgänge (das gilt jetzt nicht nur für den Gold Note) immer am Verstärker selbst nach. Der ist übrigens auch Roon-kompatibel und „kann“ dazu noch WiFi.

**Gold Note: „The IS-1000 is a radical, innovative solution dedicated to audio enthusiasts looking for a real quality All-in-One source.“**

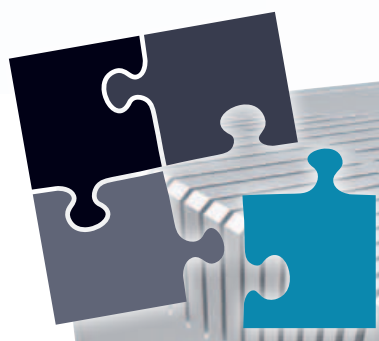
**DAC: Upgrade möglich**  
Über die digitalen Eingänge – es gibt sechs – wird PCM bis hin zum HD-Format 24 Bit/192 kHz akzeptiert. Auffallend ist, dass der IS-1000 gleich mit drei optischen Schnittstellen aufwarten kann, während nur eine Koax-Buchse zur Disposition steht. Via USB bietet sich der Italiener als Spielpartner eines Rechners an, hier klappt es dann mit DSD64 in nativer Form oder

pelt so teuren PCM1792A an. Wichtigster Unterschied: Letzterer bietet vier Dezibel mehr Dynamik. Dennoch steht hier die Frage im Raum, warum noch 24-Bit- anstatt 32-Bit-Chips zum Einsatz kommen.

Über die erwähnte USB-Buchse sind auch Speichersticks und Festplatten anschließbar, wobei auch in diesem Fall – eine inzwischen allseits geläufige Geschichte bei OS-Usern – nur die FAT/NTFS-Formatierung erkannt wird. Als höchst praxisgerecht und damit lobenswert dürfen die beiden Zusatzausgänge in Form eines geregelten und eines unregulierten Line-Ausgangs gelten; sie

bestimmte Art und Weise tun: Gold Note reklamiert für den IS-1000 „State of the Art“-Klangqualität; angesichts des Preises dieser Maschine hoffentlich mit Fug und Recht.

Wer so nach den Sternen greift, der tut gut daran, dafür ein gutes Fundament – sprich: eine durchweg audiophile Fertigungsqualität – abzuliefern. Der IS-1000 enttäuscht in dieser Disziplin keineswegs, begin-







Zwei mit geräuschkämpfenden Gummimuffen montierte Computerlüfter helfen beim Wegschaffen der Abwärme der AB-Endstufen.

erleichtern den Anschluss eines Subwoofers oder dienen dazu, eine Extra-Endstufe anzuschließen. Apropos Endstufe: Der IS-1000 besitzt eine Class-AB-Endstufe mit nominal 125 Watt an acht Ohm.

Ein auffallendes Feature ist ein zwischen „High“ und „Low“ umschaltbarer Dämpfungsfaktor; durchaus probierenswert, denn in Stellung „Low“ klang der höchst kontrolliert aufspielende Italiener im Teamwork mit einem sehr effizienten Schallwandler weniger trocken und bot mehr Klangfarbe. Aber das hängt sicher vom Lautsprecher ab.

Die ohnehin schon höchst beeindruckende Ausrüstungsliste komplettiert zum Schluss eine Phonostufe, die wahlweise für MM- und MC-Tonabnehmer geeignet ist. Sie stammt laut Gold Note aus einem preisgekrönten Phono-Amp des Hauses namens PH-10.

**Räumlich und präzise**

Obwohl der IS-1000 ordentlich Druck machen kann, bleibt er im Bass lieber ganz auf der präzisen, schlanken Seite, freilich ohne gleich knochig zu wirken. Weniger schaumgebremst geht er dann in puncto Dreidimensionalität ans Werk: Mit schon

enorm ausgedehnter Bühne zaubert er mit leichter Hand ganz großen Klang, der sehr tief bis in einen weit entfernten, imaginären Horizont reicht – beeindruckend. Und nicht minder lobenswert, dass der Italiener den schwierigen Hochton-Balanceakt zwischen notwendiger Analytik und charmanter Unaufdringlichkeit völlig entspannt meistert; er bleibt dabei stets ausgewogen, freundlich, spielfreudig, wird aber nie ungestüm.

Charakterlich sicher eine Spur mehr auf der sachlichen denn auf der betörenden Seite angesiedelt – was weniger für den spritzigen, emotional tiefer eintauchenden Phonoeingang gilt –, stellt der IS-1000 nicht nur einen prachtvoll ausgestatteten Hightech-Vollverstärker dar, sondern auch eine entschieden abgestimmte, ausgewogene Klang-Gratwanderung, die bei vielen Hörern auf ein offenes Ohr stoßen wird. Das Vollverstärker-Debüt von Gold Note überzeugt also rundum.

**Roland Kraft** ■



**Gold Note IS-1000**  
**4200 Euro**  
**Vertrieb:** World of HighEnd  
**Telefon:** +43 699 19696164  
**www.goldnote.de**

Maße (B×H×T): 43 × 13,5 × 38 cm  
 Gewicht: 18 kg

**Messdiagramme**

TESTlab Gold Note\_IS-1000\_f 05/18/18 09:56:25

**Frequenzgänge**  
 Über Analogeingang sehr breitbandig, deutliche Subsonic-Filtercharakteristik

TESTlab Gold Note\_IS-1000\_h 05/18/18 10:37:07

**Klirranalyse** k2 bis k5 vs. Leistung  
 Gleichmäßig zunehmender Klirr mit dominantem K2, deutliche Leistungsgrenze

**Messwerte**

**Sinusleistung** (1kHz, k=3%)  
 an 8 Ω 95 Watt  
 an 4 Ω 143 Watt

**Musikleistung** (60Hz-Burst)  
 an 8 Ω 96 Watt  
 an 4 Ω 140 Watt

**Rauschabstand**  
 Line (0,5V) 74 dB  
 Line (2V) 85 dB

**Verbrauch**  
 Standby/Betrieb 0,4/31 W

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**  
 Hohe Leistung, praxistaugl. Stabilität, treibt alle Boxen außer extremen Stromfressern

Spannung 8Ω 27,7 V  
 Frequenzgang 0,5 dB  
 Strom 3Ω 5,6 A

**Bewertung**

**Fazit:** Prächtigt ausgestatteter, professionell gefertigter Alleskönner in audiophiler Bauweise und mit highendigem Materialeinsatz. Fast lückenlose Formatunterstützung und ausgewogener Klang sowie ein feiner Phonoeingang runden dieses mehrgängige italienische Verstärker-/Streamer-/DAC-Menü bis zum i-Tüpfelchen ab.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	8

**stereoplay Testurteil**

**Klang** (Analog, Streaming, USB) **56/54/54**

**Gesamturteil** **78 Punkte**  
**Preis/Leistung** **sehr gut**